



Details der Ergebnisse zur Testreihe

## Juckt's denn? Ekzem, Hautjucken, glanzlosem Fell und Hufprobleme? Der STRÖH Langzeittest.

mit dem Produkt

**STRÖH - Kieselgur +4 / Eimer 5kg (Artikelnummer: 4822)**

Kieselsäurepräparat - der Turbo im Fellwechsel

**Testergebnis: 2+**

Jetzt juckt es keinen mehr: Mit Hilfe von Ströh Kieselgur haben fast alle Teilnehmer Ekzem, Hautjucken und Hufprobleme in den Griff bekommen. Durch die Unterstützung von Stoffwechsel und Fellwachstum kam es in den vier Testmonaten während des Sommers kaum mehr zu Scheuerstellen. Auch Hufschmiede bestätigten positive Veränderungen. Ströh Kieselgur kann bei Gelenkaufreibungen und Zerrungen auch äußerlich als Schlammpackung aufgetragen werden.

Ariane Blumenau aus Siebenbürgen: Ihr Wallach Janosch scheuerte sich an Mähne und Schweif. Alle äußerlich anwendbaren Pflegemittel zeigten kein Ergebnis. Während des Langzeittests von Ströh Kieselgur stellt sie fest:

noch. Trotzdem: Der Schmied ist mit der Qualität der Hufe sehr zufrieden und auch Janoschs Kondition hat sich

Das Ergebnis unseres Testes lesen Sie bitte in den aufgeführten PDF Dokumenten.

### Von 20 Testern urteilten auf die Frage:

#### Ist die Beschreibung des Produktes an der Verpackung ausreichend?

17 Tester mit "Es ist eine gute Beschreibung."

#### Wann stellte sich eine Besserung ein?

1 Tester mit "Sofort"

4 Tester mit "Nach 1-5 Tagen"

2 Tester mit "Nach 1 Woche"

2 Tester mit "Nach 2 Wochen"

4 Tester mit "Nach 3 Wochen"

1 Tester mit "Nach 1 Monat"

1 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

#### Ist das Produkt einfach und praktisch anzuwenden?

11 Tester mit "ja sehr einfach ohne Probleme"

6 Tester mit "man braucht etwas Übung"

#### Würden Sie das Produkt noch einmal kaufen?

11 Tester mit "Ich würde es mir wiederkaufen."

5 Tester mit "Ich weiss nicht so genau."

1 Tester mit "Nein auf keinen Fall."

#### Wie ist das Fressverhalten Ihres Pferdes?

5 Tester mit "Nimmt es sehr gerne an - schmeckt lecker."

6 Tester mit "Am Anfang war es etwas ungewohnt, jetzt schmeckts."

6 Tester mit "Zögerlich - mag es nicht."

#### Wie gefällt Ihnen der Geruch?

5 Tester mit "lecker"

11 Tester mit "gewöhnungsbedürftig"

1 Tester mit "nicht so gut"

#### Finden Sie den Preis akzeptabel?

13 Tester mit "Preis & Leistung stimmen."

3 Tester mit "Ist zwar nicht billig, doch es funktioniert."

1 Tester mit "Zu teuer für mich."

#### Gefällt Ihnen das Layout und die Verpackung?

9 Tester mit "Ja sehr schön & attraktiv."

8 Tester mit "geht so."

#### Hat sich der Zustand der Hufe verbessert?

1 Tester mit "ja sehr"

6 Tester mit "auf jeden Fall"

3 Tester mit "ein wenig"

6 Tester mit "nein gar nicht"

2 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

#### Hat sich der Zustand des Fells verbessert?

4 Tester mit "Das Fell könnte nicht besser sein."

10 Tester mit "Bis auf kleine Stellen alles prima."

2 Tester mit "Nee nicht so optimal"

1 Tester mit "Auf gar keinen Fall - immer noch wie vorher."

1 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

#### Hat sich die Beweglichkeit und Bewegungsfreude verbessert?

6 Tester mit "Es funktioniert prima, mein Pferd ist voller Bewegungsfreude."

3 Tester mit "Es geht schon besser."

8 Tester mit "Alles beim Alten, es hat sich nichts verändert."

1 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

**Frau Ariane Blumenau**

**Freestot 7, 23847 Meddewade**

Bericht vom 19.05.2005

Ich füttere Kieselgur jetzt seit 10 Tagen, bisher hat sich keine Verbesserung bemerkbar gemacht, ich bin aber der Meinung, das es ohnehin etwas Zeit braucht. Hufe wachsen bekannter Maßen nicht so rasend schnell, da ist also gar nichts zu bemerken, das scheuern ist etwas weniger, kann aber auch andere Gründe haben. Ich denke, dass es etwa nach 4 Wochen eine Veränderung geben könnte, so lange dauert es jedenfalls, wenn man bei Futterunverträglichkeit eine Gutterumstellung macht! ABWARTEN! Janosch ist zum Glück nicht empfindlich, wenn das Futter staubt, denn Kieselgur ist sehr fein und wenn er nicht so dick wäre, würde ich es ihm mit Rübenschnitzel geben, damit der Staub gebunden wird ;-)

Bericht vom 31.05.2005

Ja es ist ein Langzeittest! Jetzt ist mir auch klar warum! Nicht weil der Eimer so groß ist sondern weil es so lange dauert, bis irgendeine Reaktion sichtbar wird! Janosch scheint sich weniger zu scheuern, bis man an den Hufen etwas erkennen kann muß ich mich in Geduld üben, denn Hufe wachsen nun mal sehr langsam und es muß ja von der Krone besser werden unten am Huf kann sich nichts mehr verbessern!

Bericht vom 17.06.2005

Jetzt sind wir etwas über einen Monat dabei und langsam aber sicher stellt sich ein Erfolg ein! Janosch scheuert sich seine Mähne fast gar nicht mehr, bis zum Schweif ist die Wirkung leider noch nicht gekommen, denn der sieht immer noch aus wie ein alter Stallbesen! Das Fell hat deutlich mehr Glanz, zu den Hufen hoffe ich am Ende des Testes was sagen zu können. Janoschs Kondition ist deutlich verbessert, selbst bei sehr warmen Wetter kann er arbeiten ohne sofort( beim Anblick des Sattels) in Schweiß auszubrechen, die schwere Arbeit des Mähnescheuerns ist ja auch zum größten Teil behoben! Allerdings mag er den Staub nicht mehr so gerne fressen, ich binde ihn jetzt mit Schwarzkümmelöl!

Bericht vom 18.07.2005

Hallo!

War im Urlaub, daher erst jetzt mein neuer Bericht!

Janosch sieht aus, als wäre er mit Bohnerwachs eingeschmiert worden, so hat er wirklich noch nie gegläntzt!

Leider scheuert er sich nach wie vor den Schweif, Mähne nicht mehr!

Nächste Woche kommt mein Schmied und dann werde ich wohl auch mal was zum Zustand der Hufe schreiben können!

Bericht vom 11.08.2005

Janosch scheuert sich nach wie vor den Schweif, Mähne eigentlich gar nicht mehr! Sein Fell ist im Moment recht stumpf, liegt aber am Fellwechsel! Stöhn, er bekommt anfang August sein Winterfell.

Die Hufe wachsen sehr schön nach, sie wirken an den 3 neuen cm. nicht spröde, mal sehen, wie sie sind, wenn sie bis runter gewachsen sind! Hufschmied ist auf jeden Fall sehr zufrieden!

Bericht vom 05.09.2005

Das Fell von Janosch ist super, nur der Schweif wird nach wie vor gescheuert.

Die Hufe( Kronrand und etwa 1cm. abwärts) sehen sehr stabil aus, mal sehen wie sie sind, wenn das neue Horn bis runter gewachsen ist.

**Frau Britta Hacke**

**Hinter den Höfen 7, 30916 Isernhagen**

Bericht vom 17.05.2005

Ich füttere das Kieselgur jetzt seit einer Woche. Unter eine kleine Portion Müsli gemischt nimmt Peron es sehr gut an.

Die letzten Jahre hatte ich sofort zu Beginn der Weidesaison das Problem, dass er anfing, sich die Mähne am Unterstand zu schubbern.

Bisher, die Pferde sind seit Donnerstag 24 Stunden draussen, hat er dies noch nicht einmal getan.

Zu den Hufen kann ich bisher noch nicht viel sagen.

Ich bin sehr gespannt, wie es weitergeht.

Bericht vom 25.05.2005

Bin sehr erstaunt, dass Peron sich immer noch nicht ernsthaft schubbelt. Zwar habe ich vor einigen Tagen zwei Stellen an der Mähne entdeckt, die etwas "aufgewühlt" waren, und er hat wohl auch, so von Miteinstellern beobachtet, den Unterstand mal zum schubbeln benutzt, aber alles noch im Rahmen.

Letztes Jahr um diese Zeit war die Mähne im unteren Bereich schon gebrochen.

Heute, und inzwischen ist das Wetter warm, die Kriebelmücken sind in Schwärmen unterwegs, habe ich keinerlei Veränderungen an der Mähne festgestellt.

Weiterhin frisst er das Kieselgur sehr gern und gut, ich füttere mit einer Handvoll Müsli, Äpfeln und Bananen. Hufe sehen sehr gut aus.

Bericht vom 09.06.2005

Ich muss sagen, ich bin wirklich sehr beeindruckt. Peron scheuert sich die Mähne überhaupt nicht, Mähnenkamm vollkommen intakt.

Die Hufe sind wunderbar fest, wachsen gut und brechen nicht aus.

Fell glänzt toll.

Es sieht fast so aus, als würden wir diesmal die Mähne über den Sommer bekommen, was mich sehr freut.

Zudem freut es mich für mein Pferd, dass der unangenehme Juckreiz in dieses Jahr erspart zu bleiben scheint!

Bericht vom 27.06.2005

Jetzt, wo das Wetter dauerhaft wärmer ist, hat Peron leicht angefangen, sich die Mähne zu schubbern.

Allerdings weiterhin wesentlich weniger als letztes Jahr, nur 2 Stellen, an denen die Mähne aussen ein wenig gelitten hat.

Das Kieselgur nimmt er immer noch sehr gut an, ich schmiere den Mähnenkamm ein wenig ein, damit habe ich das wunderbar im Griff.

Hufe sind ganz toll geworden, das Fell glänzt super..

Bericht vom 04.07.2005

leider fängt Peron jetzt doch ein wenig mehr an zu schubbern. Allerdings immer noch erheblich weniger als die letzten Jahre.

Das Kieselgur bekommt er weiterhin täglich mit Obst und Müsli und nimmt es auch gut an.

Hufe und Fell sind in einem super Zustand.

Bericht vom 17.07.2005

Leider schubbert Peron weiterhin seine Mähne, jedoch immer noch lange nicht so extrem wie letztes Jahr.

Die Hufe und das Fell sind in einem super Zustand, bin von dem Kieselgur echt begeistert.

Bericht vom 27.07.2005

Es ist wieder eine eindeutige Verbesserung eingetreten, was das schubbern der Mähne betrifft.

Hufe und Fell weiterhin in einem super Zustand, bin insgesamt sehr zufrieden mit den Ergebnissen, die mit dem Kieselgur erzielt wurden.

Bericht vom 05.08.2005

Super, kein Schubbern mehr, auch während der warmen Tage nicht. Auch von der Hufqualität und dem glänzenden Fell bin ich weiterhin begeistert.

Das Kieselgur wird auf jeden Fall, auch nach der Testphase, weiter auf Peron`s Speiseplan stehen!

Bericht vom 17.08.2005

Weiterhin alles super. Hufschmied hat die gute Qualität der Hufe gelobt, und die Mähne werden wir wohl heil durch den Sommer bekommen!

Bericht vom 08.09.2005

Weiterhin alles wunderbar, Fell und Hufe super. Und bis auf ganz geringe Schuberei im Mähnenbereich scheint mein Pferd dieses Jahr mit fast intakter Mähne durch den Sommer zu kommen.

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Produkt!

**Frau Christina Pieper**

**Alsterredder 12a, 22395 Hamburg**

Bericht vom 12.05.2005

Aufgrund des regnerischen, kalten Wetters ging´s Motte die letzten Tage sooooo gut... Tja, und heute (Sonne, warm = Kriebelmücken noch und nöcher :-( ) ging´s wieder los: überall unter´m Bauch dicke Quaddeln, Schubbern...

Kieselgur gibt´s seit 3 Tagen, wird untergemischt und rutscht zum Glück sehr gut.

Bin gespannt, wie sich die Situation entwickelt...

Bericht vom 26.05.2005

3 Wochen später. Motte glänzt wie eine Speckschwarte, das Fell und ebenso das Langhaar haben sich deutlich verbessert. Auch die Hufe wachsen sehr schnell, brechen nicht aus und sehen sehr gut aus. Sie bekommt weiterhin konsequent ihr Hesta Mix Light, LeinSun und Kieselgur, woran´s nun genau liegt kann ich nicht sagen. Ebenso "schmiere" ich täglich Mähne und Schweif, (momentan sieht´s nicht so aus, als ob sie sich scheuern würde) und sprühe mit Bremsen frei plus. Auch die Situation "unter´m Bauch" sieht besser aus. Das Fell ist nachgewachsen, es ist nur noch eine kleine, manchmal leicht offene Stelle da, die täglich mit etwas Calendula-Salbe behandelt wird-sieht super aus! Insgesamt würde ich sagen, dass es der Stute deutlich besser geht und das die Stoffwechselsituation sich gebessert hat.

Allerdings finde ich das Kieselgur in pulverform bei so geringen futtermengen etwas unpraktisch - dauert ewig, bis man es vollständig untergerührt hat...

Bericht vom 12.06.2005

Bisher sieht alles recht gut aus. Mottes Fell ist sehr schön glänzend, allerdings hat sie nach wie vor eine kleine haarlose Stelle an der Bauchnaht und auch im Euterbereich ist die Haut nicht so schön. Positiv: Es scheint nix mehr zu jucken, sie scheuert sich weder Schweif noch Mähne (wird aber auch geölt). Insgesamt sieht sie sehr gut aus.

Bericht vom 23.06.2005

Und wieder einige Zeit später. Bei Motte ist alles soweit unverändert. Sie hat glänzendes Fell, scheuert sich nicht, die Hufe sind kräftig und glänzen... Alles in allem sieht sie sehr gut aus. Einzig eine kleine kahle Stelle an der Bauchnaht ist noch übrig geblieben, aber wenn das alles ist, finde ich es nicht weiter beunruhigend.

Bericht vom 30.08.2005

Knapp sechs Wochen sind jetzt wieder rum. Leider sieht´s bei Mouka Ti schlechter aus - die zweite

Kriebelmückenzeit scheint ausgebrochen zu sein. Ihr Bauch ist weider beulig, die Bauchnaht offen. Zudem hat sie sehr schlechtes Langhaar (nur Mähne) bekommen. Lt. Blutbild hat sie "nur" einen Eisenmangel, Zink und Kupfer sind ok. Nun steht als nächstes im Frühjahr ein Allergietest an - dann kann ich´s wenigstens gezielter behandeln.

Weiterhin habe ich angefangen, meinem "Alten" (19jähriger BP Araber-Wallach, der ebenfalls leicht zum Schubbern an Mähne und Schweif neigt), Kieselgur mitzufüttern. Bei ihm scheint es sehr gut anzuschlagen, er scheuert gar nicht mehr, ich muß nichts mehr "schmieren" und er sieht fellmässig absolut top aus!

Sehr gut hat mit die Neuigkeit gefallen, dass es Kieselgur jetzt pelletiert geben soll - meine Futterreimer sehen allesamt abenteuerlich nach dem Pulver-Gematsche aus...

**Frau Evers, Karolin**

**Eifgenweg 5, 40625 Düsseldorf**

Bericht vom 31.05.2005

01.05.2005

**WIR HABEN UNSERE FÜTTERUNG UMGESTELLT!**

Bevor wir STRÖH Kieselgur das erste mal verfütterten, haben wir die komplette Fütterung umgestellt. Keine (oftmals teuren Mischfutter mehr sondern ausschließlich qualitativ hochwertiges Heu und der Leistung entsprechende Haferration (Prachthafer, ungequetscht). Seit etwa einer Woche füttern wir nun Ströh Kieselgur.

Nach einigen Tagen wurde das Fell glänzender und der Allgemeinzustand scheint sich peu à peu zu bessern.

Die Ekzemer, die sich letztes Jahr blutig scheuerten haben bislang nur leicht reagiert - aber reagieren nach wie vor. Allerdings scheint die Futterumstellung den Organismus nicht mehr so stark zu belasten. Außerdem ist die Witterung für diese Jahreszeit noch relativ nasskalt.

Bericht vom 31.05.2005

31.05.2005

Ich war 10 Tage im Urlaub. Der Zustand der Pferde hat sich nicht verbessert, aber auch nicht verschlechtert - trotz der Hitze der letzten Tage.

Im Gegensatz zum letzten Jahr eine erhebliche Linderung der Beschwerden bzw. ein nicht oder nur geringes Auftreten.

Ein Pferd bekommt zusätzlich Solfax auf Mähne und Schweif - komplett Beschwerdefrei

Ein Pony bekommt täglich Apis mellifica als Globuli mit ins Futter - keine Bewerden

Allgemein kann man sagen, dass wohl Futterumstellung in Verbindung mit Stroeh Kieselgur die Symptome zumindest lindert und die Beschwerden in Verbindung mit anderen Heilansätzen bislang nicht auftreten.

Allerdings sollte man bedenken, dass jedes Pferd unterschiedlich reagiert, aber ein Versuch ist es m.E. wert.

Bericht vom 24.06.2005

Freitag 24.06.2005

Leider scheuern sich unsere Pferde wieder. Jetzt da es warm ist sind die Stechmücken etc. wieder unterwegs. Mit Beginn der Hitze also auch das Ekzem wieder da.

Vielleicht ein klein wenig besser wie im letzten Jahr. Da zwar haarlos, schorfige aber nicht total blutige Stellen.

Schade. Wir hatten gehofft mit Ströh Kieselgur ein wenig Hilfe gefunden zu haben :-(

**Frau Gabi Chappuzeau**

**Seefeld28g, 23843 Bad Oldesloe**

Bericht vom 10.05.2005

Heute ist erst der 2. Testtag, so dass ich einige Fragen noch nicht beantworten kann. Prinz frisst das Kieselgur aber klaglos, es riecht neutral. Angefangen habe ich mit einem ganzen Messbecher pro Tag. Besserungen zu erwarten, halte ich für zu früh.

Er hat eine etwas schuppige Mähne, die werde ich verstärkt beobachten.

Bericht vom 25.05.2005

Nach nun gut 14Tagen kann ich sagen, dass die Haut um die Mähne nicht mehr schuppig ist. Leider scheuert er sich wieder (aber längst nicht so wie sonst), so dass eine Stelle der Mähne ziemlich kahl, aber nicht blutig ist. Ansonsten bin ich sehr zufrieden. Er nimmt das Kieselgur gut an und das Fell hat sich insgesamt sehr verbessert.

Bericht vom 31.05.2005

Das Fell ist jetzt sehr glatt und glänzend. Leider scheuert er sich, aber immer noch viel weniger als vorher! Die kahle Stelle an der Mähne wächst sehr schön nach. Bin sehr zufrieden. Um das Scheuern noch mehr zu verhindern, werde ich eine erhöhte Zinkzugabe machen, was mir der Tierarzt schon vor längerer Zeit mal geraten hat - ich werde dann berichten!

Bericht vom 07.06.2005

Das Fell von Prinz glänzt im Augenblick sehr schön. Er scheuert sich zur Zeit nicht, was aber auch am schlechten Nordwetter liegen kann. Warten wir weitere Veränderungen ab. Zu der Zink/Biotin- Gabe kann ich noch nichts sagen, weil ich erst gestern angefangen habe zu füttern. Er nimmt es aber sehr gut an.

Bericht vom 14.06.2005

Das Fell ist prima, er scheuert sich nicht. Leider frißt er das Kieselgur nur noch sehr zögerlich. Hoffentlich fällt mir noch etwas ein, um das Fressverhalten wieder zu verbessern!

Bericht vom 22.06.2005

Das Fell glänzt ganz toll und er scheuert sich zur Zeit nicht. Dass er das Kieselgur nicht gefressen hat, lag wirklich an der Zinkzugabe, die, wie ich finde, sehr gut riecht. Allerdings nach Banane und die mag er nicht! Also bekommt er jetzt beide Ersatzfutter getrennt gereicht.

Bericht vom 04.07.2005

In der letzten Zeit hat sich (ein Glück) nichts verändert. Es ist sozusagen alles prima!

Bericht vom 18.07.2005

Es gibt nur zu berichten, dass das Fell nach wie vor toll glänzt und er sich nur mäßig scheuert. Bin sehr zufrieden!



Frau Imke Bär

Wilhelmshavener Straße 37, 26452 Sande

Bericht vom 10.05.2005

Erstaunlicher Weise frisst mein Pferd das Pulver gut mit. Hätte ich nicht erwartet. Die Worte meines Sohnes (6 Jahre)als ich den Eimer erstmalig öffnete: \"Oh guck mal, Sand!\". Das Produkt staubt ziemlich heftig und an dem Meßlöffel, der tatsächlich wohl eher ein Becher ist, würde ich mir Maßeinheiten wünschen. So mußte erstmal die Küchenwaage in den Stall und der Maßstrich wurde dann nach erfolgreichem Auswiegen mit dem Edding außen an den Becher gemalt. Da viele Ekzemer auch mit einer Stauballergie gestraft sind, würde ich es begrüßen, wenn das Produkt pelletiert oder zumindest irgendwie krümelig und weniger staubig wäre. Momentan behelfe ich mir damit, das ich das gesamte Futter inklusive Pulver anfeuchte. Der Zeitpunkt zum Teststart war schon etwas spät. Mein Pferd hat pünktlich am 1 Mai angefangen sich zu schubbern. So hab ich dann auch sofort als das Pulver kam mit dem Verfüttern begonnen (7.5.05). Momentan scheuert sie sich schon nicht mehr, was allerdings auch mit dem derzeit sehr nassen Wetter zusammenhängen könnte, da fliegen die fiesen Kriebelmücken eben weniger, wobei ich natürlich hoffe, das das nicht der Grund ist, sondern das ihr Pulver schon blitzartig Wirkung zeigt.

Ihren Fragenkatalog würde ich eigentlich jetzt lieber noch nicht ausfüllen, weils für die letzten drei Fragen eindeutig noch zu früh ist, aber das Programm besteht darauf, das auch da was eingetragen wird. So können die letzten drei jetzt erstmal nur tendenziell negativ ausgefüllt werden, denn eine sichtbare Verbesserung dauert länger. Ich gehe aber davon aus, das jeder Interessierte meinen Kommentar hier oben liest und die Antworten unten dann einfach nicht so ernst nimmt.

Bericht vom 26.05.2005

Mit dem Fellwechsel ist Inka, vermutlich dank des Pulvers, in diesem Jahr erheblich besser fertig geworden. Sie hat zwar immernoch ein relativ langes Fell, aber das dürfte wohl altersbedingt sein. Auf jeden Fall haart sie nicht mehr und glänzt wieder schön.

Das Ekzem verhält sich leider bisher wie jedes Jahr. Das Pferd scheuert sich wie eh und je und muß täglich eingeölt werden, damit die Ekzemwunden verheilen.

Bericht vom 10.06.2005

Das Fell ist schön glänzend, der Wechsel vom Winter- auf das Sommerfell hat sehr viel besser geklappt als im letzten Jahr (da hatte sie im August noch immer lange Haarbüschel vor allem an den Beinen hängen). Beim Sommerekzem ist leider nach wie vor alles beim alten. Die Wunden und der Juckreiz sind so wie immer. Damit sie sich nicht ständig scheuern kann, ist sie jetzt Tag und Nacht draussen. Da besteht einfach weniger Gelegenheit zu scheuern als in der Box.

Bericht vom 26.06.2005

Beim Sommerekzem nach wie vor keine Besserung. Aber dafür ein weiterer netter Nebeneffekt: Der jährliche Nasensonnenbrand hat sich diesmal nicht entzündet. Inka´s Schnippe ist zwar wiederum trotz wasserfester Sonnencreme tiefrosa geworden (passiert jedesmal nach ca. drei Wochen Weide), aber diesmal hat´s keine entzündete nässende Wunde gegeben, vermutlich weil sie sich täglich beim Fressen das Kieselgur schön auf dem Sonnenbrand verteilt hat. Prima!

Bericht vom 29.07.2005

Zur Zeit hat Inka keine offenen Wunden aber immer noch einen sehr starken Juckreiz. Sobald sich ihr die

Möglichkeit bietet wird geschubbert was das Zeug hält, manchmal sogar, wenn die Kinder auf ihr reiten.

Bericht vom 16.08.2005

Aufgrund des anhaltend schlechten Wetters müssen unsere Pferde seit Anfang August über Nacht aufgestallt werden, tagsüber kommen sie nach wie vor raus. Das bei Inka das Ekzem von der Kieselgurfütterung leider nicht verbessert wurde hat das Aufstallen bestätigt. Kaum stand sie in ihrer Box wurden sofort die Wände aufs heftigste zum Schubbern genutzt. Eigentlich ein Wunder, dass noch alle Wände stehen, eine wackelt allerdings schon erheblich. Mit täglichem "Ölwechsel" halten sich die Wunden einigermaßen in Grenzen. Darüber hinaus hat mein Pferd wieder ganz fürchterlich angefangen zu haaren. Eigentlich hat sie den ganzen Sommer beim Putzen mehr Fell verloren als sonst, obwohl das dicke Winterfell im Frühjahr schön schnell weg war, hatte ich eigentlich täglich ziemlich viele kurze Haare in sämtlichen Bürsten. Jetzt ist es wie gesagt ganz extrem. Kein anderes Pferd im Stall macht Anstalten bereits aufs Winterfell zu wechseln (und das sind immerhin 20!), nur Inka ist schon kräftig dabei und schiebt wieder lange Haare raus. Wenn es jetzt nochmal warm wird, und angekündigt ist das ja schon, werde ich sie wohl scheren müssen, damit sie keinen Hitzschlag kriegt und das finde ich gar nicht gut. Sorry, aber künftig werde ich wohl die Finger vom Kieselgurpulver lassen, auch wenn es anfangs ein paar hübsche Nebeneffekte hatte, für´s Ekzem hat´s mir gar nichts genutzt und das dauerhafte Haaren und der stark verfrühte Fellwechsel gefallen mir überhaupt nicht.

Bericht vom 07.09.2005

Leider bei Inka nach wie vor keine Verbesserung gegenüber den Vorjahren. Das Produkt ist also, wie schon so viele vorher, für uns nicht das Richtige. Mein Pferd scheint wohl ein absoluter Härtefall zu sein.

Mit Freude habe ich im Newsletter gelesen, dass Kieselgur in Zukunft auch pelletiert zur Verfügung steht. Eine kluge und vor allem prompte Verbesserung. Schön für die anderen Tester, bei deren Pferden das Mittel zum Erfolg geführt hat. Weiter so!!!!

**Frau Jessica Fabig**

**Kastanienweg 9a, 23919 Berkenthin**

Bericht vom 12.05.2005

es ist leider noch kein Erfolg bisher eingetreten hoffe aber dass es bald so weit ist

Bericht vom 24.05.2005

Muss leider zugeben, dass ich das Produkt ein paar Tage lang nicht füttern konnte da ich im Urlaub war. Leider habe ich bei meinem ersten Stallbesuch gleich bemerkt, dass die Mähne und der Schweif fast bis zum Ansatz komplett abgescheuert waren. Dieses Produkt empfehle ich wirklich jedem es zu probieren, wenn sein Pferd Probleme mit der Haut hat. Nach zweitägiger Anwendung war das Scheuern um ein Vielfaches sofort zurück gegangen!!!!!!!!!!!!

Bericht vom 08.06.2005

Mein Pferd hat sich seit der ersten Einnahme kaum noch gescheuert

Bericht vom 24.06.2005

Es ist alles beim Alten geblieben ab und zu scheuert sie sich noch wird aber weniger

Bericht vom 18.07.2005

Ich schaffe es nicht immer am Wochenende das Mittel zu geben und bemerke aber dass es schon sehr gut hilft das Scheuern ist teilweise schon 2-3 Tage nicht mehr aufgetreten am Stück

Bericht vom 09.08.2005

Bisher ist eine stetige Verbesserung bei meinem Pferd zu bemerken ich kann es nur weiter empfehlen!!

Bericht vom 14.08.2005

Mein Pferd hat sich nun sehr gut an das Pulver gewöhnt und frisst es auch mit was etwas Überzeugung gekostet hat

Bericht vom 29.08.2005

Leider hatte ich einen kleinen Rückschlag. Ich musste jetzt die Dosis von einer halben Kappe auf eine ganze Kappe erhöhen. Ich kann jedem sagen, das man dieses Produkt mindestens ein Jahr durchgehend nehmen sollte.

Bericht vom 08.09.2005

Ich musste leider die Dosis erhöhen da es zu einem Rückschlag gekommen ist aber ansonsten ist das Produkt wirklich sehr gut

Bericht vom 24.09.2005

Habe mir den Eimer schon nachgekauft, weil ich es nur jedem empfehlen kann

**Frau Jessica Klemmer**

**Neuengammer Hinterdeich, 21037 Hamburg 430**

Bericht vom 15.05.2005

Bei meinem Pferd habe ich das Gefühl, das es sich nicht mehr so extrem scheuert. An seinem Mähnenkamm hat er sich sonst besonders viel gescheuert, das macht er nicht mehr so oft. Ich bin wirklich sehr gespannt, wie es weiter geht und welche Erfolge ich noch beobachten werde. Vielleicht hört er sich ja ganz auf zu scheuern. Also bei meinem Pferd hat es sich schon gebessert.

Bericht vom 02.06.2005

Bei meinem Pferd ist zur Zeit keine weitere Veränderung aufgetreten. Es scheuert sich nicht mehr ganz so viel, aber das kommt durch das kalte, nasse Wetter. Er ist aber auch viel ruhiger als vorher, er war sonst sehr hektisch und stand den ganzen Tag nur im Stall. Jetzt geht er sogar von alleine raus, sonst mußte ich ihn immer aus seiner Box schieben.

Bericht vom 17.06.2005

Ich bin sehr erstaunt, das mein Pferd sich sogar bei dieser Wärme letzte Woche sich fast nicht mehr gescheuert hat. Er ist zwar im Stall geblieben und wollte nicht raus, aber er hat wenigstens sein schönes Fell nicht abgeschauert. Ich bin gespannt, wie es sich weiter entwickelt, denn wir haben noch den ganzen Sommer vor uns.

Bericht vom 08.07.2005

Mein Pferd geht immer öfter aus seiner Box. Ich bin sehr erstaunt, wenn ich morgens in den Stall komme und mein Pferd ist schon alleine aus seiner Box auf die Koppel gegangen-das hat er sonst fast nie alleine gemacht. Ich bin echt sehr positiv erstaunt. Er fühlt sich sichtlich wohler.

**Frau Julia Löckelt**

**Fredersdorfer Str. 10, 15345 Altlandsberg**

Bericht vom 06.06.2005

Ekzem und Hautpilz scheinen zurückzugehen, auch ohne Pilzbehandlung vom Tierarzt dieses Jahr. Die Haut ist zwar noch ein wenig schuppig, besonders am Kopf, aber im Allgemeinen hat sich der Zustand des Felles und der Haut sichtbar gebessert. Ob es explizit an der Kieselgur liegt, vermag ich jedoch noch nicht zu sagen. Das wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

Außerdem möchte bemerken, dass die Kieselgur in Pulverform sehr unpraktisch ist. Einmal in den Trog geblasen,

sieht das Pferd aus wie ein Schneemann. Und sobald man das Futter mit ein wenig Wasser mischt, wird das Ganze zäh und wirkt wie flüssiger Zement. Natürlich gewöhnt man sich daran mit der Zeit und gewinnt an Übung, dennoch denke ich, dass zum Beispiel Pellets sehr viel praktischer wären.

Bericht vom 19.06.2005

Mittlerweile ist bis auf ein paar Fusseln am Bauch das Winterfell verschwunden. (Wir haben Mitte Juni!) Das gesamte Pferd ist immer noch schuppig, allerdings ohne kahle Stellen im Fell. Allerdings dünnt sich wieder, wie jeden Sommer, die Mähne extrem aus. Das ist auch die Stelle, wo er sich viel scheuert.

Hufwachstum und -qualität sind nach wie vor unverändert.

Bericht vom 09.07.2005

Mittlerweile sieht Fuchsi's Fell und Haut fast perfekt aus. Kaum noch Schuppen, kaum noch Juckreiz. Es hat eine Weile gedauert, doch jetzt scheint es sehr gut zu wirken.

Bericht vom 27.08.2005

Keinerlei Symptome mehr, Fell und Haut scheinen einwandfrei. Man merkt, wie sich jetzt bereits das Winterfell bildet.

Bericht vom 01.09.2005

Ich muss eine kleine Abänderung zu meinem letzten bericht machen. Da ich für drei Wochen nicht bei meinem Pferd sein konnte, habe ich mich auf den bericht anderer verlassen. Also: es sind immer noch deutlich Schuppen unter dem Schopf und der Mähne zu finden. Das sind die einzigen Stellen, die mich noch stören; im Allgemeinen sieht das Fell sehr schön aus.

Unser 5kg Eimer ist nun seit drei Wochen leer (bei korrekter Dosierung). Das ging schneller, als erwartet. Nun wird sich zeigen, ob die Verbesserung des Fells und der Haut wirklich an der Kieselgur lag. Im Moment hat sich der Zustand noch nicht verschlechtert.

**Frau Katja Kreutz**

**Hultschiner Str. 67, 47055 Duisburg**

Bericht vom 24.05.2005

Am 06.05.05 habe ich begonnen, Ströh Kieselgur-Pulver zu füttern. Mein Pony mag leider das trockene Pulver gar nicht, es staubt ihm zu stark und bleibt auch im Futtereimer kleben. Nun füttere ich die Dosis von 30 g (genau ausgewogen) 1 x am Tag, meist abends, und mache dazu das Futter nass. Da ich zusätzlich Rote Bete-Chips füttere, ist das kein Problem. So frisst mein Pony sein Futter wieder gern.

Die positiven Erfolge sind bereits sichtbar bzw. unsichtbar; mein Pony scheuert sich zwar bereits seit 3 Wochen, aber bis heute sind keinerlei offene Wunden zu sehen. Ich füttere allerdings zusätzlich von Marstall das Spezialfutter Isi & Co. mit Ferment-Getreide, Kieselgur sowie Selen und Zink in hohen Dosierungen, außerdem rote Bete-Chips (getrocknete rote Bete) und Knoblauch. Was nun letztendlich hilft, kann man leider nicht sagen. Aber die Wirkung von Kieselgur scheint mir trotzdem sichtbar zu sein oder eben "unsichtbar". Darüber freue ich mich sehr!!

Bericht vom 27.05.2005

Nach knapp 4wöchiger Fütterung von Kieselgur ist das Hautbild deutlich besser geworden. Billy scheuert sich zwar, aber es entstehen keinerlei Wunden oder Schwellungen! Sowohl Mähne als auch Schopf und Schweif sind ungewöhnlich üppig und wachsen schön. Letztes Jahr um diese Zeit hatte Billy keine Mähne und an der Schweifwurzel kaum noch Haare! Die Hufe wachsen kräftig und fest, so dass Billy eventuell noch in diesem Herbst auf barhuf umsteigen kann. Im Großen und Ganzen ist Billy leistungsbereiter und richtig gut drauf, selbst bei

32°C! Juckreiz scheint wohl vorhanden zu sein, aber längst nicht in dem Maße wie früher! Sein Fell glänzt und kleinere haarlose Stellen verschwinden im Nu. Ich bin restlos begeistert und bringe dies direkt in Zusammenhang mit dem Kieselgur, da ich alle andere Futtermittel und -ergänzungsmittel vorher auch gefüttert habe und diese Beobachtungen dabei nicht gemacht habe! Der 2. Schub im Hochsommer bleibt abzuwarten, aber ich bleibe am Ball! Gegen den Juckreiz wurde mir von einer Homöopatin (Humanmedizin) Retterspitz äußerlich empfohlen, dass ich gestern Abend zum ersten Mal probiert habe. Ich habe es aufgesprüht, so hat es sich am einfachsten in der Mähne verteilen lassen. Die Ergebnisse teile ich im nächsten Bericht mit.

Bericht vom 13.06.2005

Sorry, hinke mit den Berichten etwas hinterher, aber es gibt auch nichts Neues zu berichten. Hautbild nach wie vor einwandfrei. Mähne und Schweif wachsen wie Gift - so lang war die Mähne noch nie! Bin sehr begeistert! Nach wie vor macht mein Pony Probleme bei der Trockenfütterung des Pulvers. Es staubt extrem und bleibt meist auch im Trog hängen (nicht am Futter). Also weiterhin nass füttern. Ist schon lästig, weil das feuchte Futter auch häufig im Eimer hängenbleibt. Ich plädiere für PELLETIERUNG des Futters! Wäre ne enorme Erleichterung bei der Fütterung!

Ansonsten schubbert sich mein Pony natürlich auch - wie alle Pferde. Aber es entstehen keinerlei Wunden. Der Hufschmied ist begeistert von Konsistenz und Wachstum der Hufe. Kleinere Wunden heilen sofort. Gegen den Juckreiz benutze ich Retterspitz Äußerlich, sprühe ich auf und hilft dann ca. 2 Tage. "Billy" ist ein schneeweißer Schimmel - aber mittlerweile glänzt sein Fell dermaßen, dass ich in der Sonne beinahe "schneeblind" werde! Ich mag's nicht beschwören, aber ich glaube, dass das Kieselgur auch positiv auf die Darmflora wirkt. "Billy" hatte sonst bei jedem Weidewechsel Durchfall über mehrere Tage, seit einiger Zeit ist das deutlich weniger geworden. Wenn ich mal einen Tag nichts mit ihm mache, wird er unleidlich - dabei rennt der den ganzen Tag auf der Weide herum! Obwohl unsere Weiden fett sind, hat er keinerlei Probleme! Ein anderes Ekzempferd bei uns im Stall, eine Haflingerstute, darf überhaupt nicht auf die Weide und wird jeden 2. Tag mit einem homöopathischen Mittel gespritzt. Sie scheuert sich trotzdem wie irre, besonders abends in der Box. In der dichten Mähne fällt das allerdings bisher nicht so auf. Das 3. Ekzempferd, ebenfalls ein Haflinger, hat bereits den größten Teil seiner langen Mähne eingebüßt und scheuert sich wie wahnsinnig! Es wird absolut nichts gegen das Ekzem getan bei ihm! Angeblich auf Anraten des Arztes! Das Pferd tut mir sehr leid, aber da rede ich leider wie gegen Wände!

Bericht vom 28.06.2005

War mal wieder 1 Woche in Urlaub d. h. nicht erreichbar. Ich habe privat keinen PC und kann immer nur vom Büro aus mailen, bitte um Entschuldigung.

Billy gehts super. Die Mähne war noch nie so lang, nun sogar beidseitig, der Schopf ist nett gelockt. Kleinere "Weidemacken" heilen superschnell. Klar hat er auch unter Juckreiz zu leiden, wie alle anderen Pferde auch, er schubbert sich immer mal wieder am ganzen Körper und natürlich auch im Mähnenbereich (leicht als "schwarze" Stellen zu entdecken), aber wenn ich Retterspitz draufsprühe, ist der Juckreiz weg und es kommen nach wie vor keine Ekzeme! Das Fell glänzt - so es denn mal halbwegs sauber ist. Nur zur Info: Eigentlich habe ich einen schneeweißen Schimmel mit "Spots" am ganzen Körper d. h. im Sommer hab ich nen Fliegenschimmel! Im Winter ist er aber reinweiß, dann sieht er aus wie ein Eisbär. Ob es nun am Kieselgur liegt oder von allem ein bisschen, weiß ich nicht. Jedenfalls geht es Billy nach wie vor supertoll und vom Ekzem ist nichts zu sehen! Einige Leuten glauben mir überhaupt nicht, dass er Ekzemer ist!! Gut, dass sich die Meisten am Stall noch an letztes Jahr erinnern können, als Billy in den Stall umzog! Wenn man ihn dagegen heute ansieht - ein Unterschied wie Tag und Nacht! Er ist auch viel ruhiger geworden. Wenn ich mir dagegen die 2 Hafis im Stall ansehe, die ebenfalls unter Sommerekzem leiden - der eine ist total hektisch und unruhig und schubbert sich, wo er kann. Der größte Teil der

langen Mähne ist schon futsch, der Rest total verfilzt und dreckig. Die Hafistute wird jeden 2. Tag gespritzt (homöopathisch) und schubbert sich trotzdem viel. Ihr fehlt auch ein Stück Mähne, ansonsten gehts aber (keine Wunden). Und Billy überstrahlt alles! Dank Ströh Kieselgur!! Vielen Dank für alles!!!

Zum leichteren Verfüttern empfehle ich trotzdem, das Kieselgur zu pelletieren. Die meisten Firmen bieten Kieselgur als Pellets an, so kann man auch vor allem staubfrei füttern. Ich muss das Futter nach wie vor feucht füttern, was bei den derzeitigen Temperaturen ein Problem ist. Das vorbereitete Futter gärt schnell und muss dann weggeschmissen werden. Auch hängt Billy mittlerweile das feuchte Futter zum Hals raus, er will lieber ordentlich kauen (ist auch besser für die Zähne). Trocken kann ich das Pulver gar nicht füttern, weil es sehr staubt und mein Pony es dann nicht frisst - dann rührt er das Futter gar nicht an! Auch für denjenigen, der den Futtereimer in den Trog schüttet, ist das aufstiebende Pulver unangenehm. Pellets wären wohl auch leichter zu dosieren. Wäre eine deutliche Verbesserung!

Bericht vom 19.07.2005

In der Zeit ca. von Anfang bis Mitte Juli hat "Billy" mit dem Scheuern begonnen, ca. 1 Handbreit hinter dem Genick hat er linksseitig einen Teil Mähne weggescheuert, im unteren Bereich waren die typischen "Einschnitte" im Mähnenkamm deutlich zu sehen und am Beginn der Schweifrübe war ein "Schrubber". Auch im Schopfbereich zeigte sich wieder eine "haarlose Naht" - alles in allem litt "Billy" unter extremem Juckreiz und schubberte sich an allen Objekten - leben und tot - die er finden konnte! Gegen den Juckreiz setzte ich ausschließlich Retterspitz äußerlich ein, dass ich großzügig aufgesprüht habe. Die Wirkung setzte meist nach wenigen Sekunden ein, ich rieb gerade im Bereich von Schopf und Schweifrübe die Lösung in die Haut und "Billy" kam schnell zur Ruhe.

Freitag Abend war eine Tierärztin da, die sich auf Homöopathie spezialisiert hat. Sie vermutete sofort eine allergische Reaktion, da es eine untypische Zeit für den Ausbruch des Ekzems ist. Nach ausgiebigem Informationsaustausch riet sie mir, sofort das Futter umzustellen. Anfang Juli hatte ich Billy den "Corn-Mix" von Marstall als Zusatzfutter gekauft, ein energiereiches, eiweißhaltiges Futter für "Hochleistungspferde". Dies war mir empfohlen worden, obwohl bekannt war, dass es sich um einen Ekzemer handelt! Die Probleme traten erstmals etwa 2-3 Tage nach Fütterungsbeginn auf. Seit Samstag (16.07.) Abend bekommt "Billy" eine neue Mischung: Marstall Isi-Mix und Marstall Optimal Sommer. Damit kommt er besser klar, der Juckreiz ist deutlich zurück gegangen. Gegen die bestehenden Wunden bekomme ich noch ein Rezept für eine Lotion, basierend auf Babyöl, zugeschickt.

Im Großen und Ganzen ist die Sache wohl glimpflich ausgegangen!

Während der "heißen Phase" hatte ich die Dosierung von Kieselgur angehoben um die Hälfte, also ca. 50 g pro Tag verfüttert. Da "Billy" nun auch Tester für rote Bete Chips ist, habe ich ihm hier 1 Handvoll pro Mahlzeit gefüttert. Die Tierärztin befürwortete beide Zusatzfuttermittel sehr!! Auch gegen die Fütterung von Möhren spricht nichts, da ich herausgefunden habe, dass mein Pony nicht allergisch auf Möhren reagiert - wie mir dies von der Futtermittelberatung der Firma Noesenberger gesagt wurde (Ekzemer dürfen keine Möhren fressen wegen der hohen Nitratwerte). Auch mit anderem Obst kommt mein Pony super zurecht, auch ruhig in größerer Menge. Besonders beliebt sind Bananen, die sich auch gut mit dem Kieselgur-Pulver verfüttern lassen.

Bericht vom 28.07.2005

In den letzten Wochen hatte "Billy" einen massiven Juckreiz und scheuerte sich extrem, größere Teile der Mähne waren dem schon zum Opfer gefallen. Ein Grund schien nicht ersichtlich. Die Tierärztin vermutete am 22.07. eine Allergie auf das letzte Futter, dass offenbar zu energie- und eiweißreich war. Ich setzte es sofort am nächsten Tag

ab und besorgte zum Isi-Mix das Kräuter-Müsli von Marstall "Optimal". Damit kommen wir super zurecht, Billy frisst es sehr gerne (noch nie Probleme mit Marstall-Produkten gehabt). Dazu gab es hochdosiert rote Bete-Chips (ebenfalls Tester) und die Kieselgur-Dosis hatte ich sofort bei Beginn verdoppelt, um Schlimmeres zu vermeiden! Inzwischen ist am letzten Wochenende endgültig der Juckreiz eingestellt worden und die kahlen Stellen wachsen bereits wieder zu, auch die Mähne wächst schön nach und meinem Pony geht es wieder besser. Manchmal sind es Kleinigkeiten, auf die man nicht kommt...!

Bei Billy scheint sich das Ekzem nicht auf bestimmte Insekten oder Gräser zu konzentrieren, sondern in der Haltung als solche zu resultieren. In Krefeld direkt am Wald und in unmittelbarer Nähe des Waldes ging es ihm sehr schlecht. Jetzt steht er in Flussnähe und es geht ihm super. Ich beabsichtige, mit ihm den Stall zu wechseln, da der jetzige für mich nicht mehr tragbar ist (zuviel Stress mit den anderen Einstellern, alles Selbstversorger, es gibt keine Regeln). In dem zukünftigen Stall gab es früher auch Ekzemer, die Problematik ist bekannt und kann für Billy verändert werden (d. h. er kommt nicht auf die von Insekten stark frequentierten Weiden, im Sommer kann er nachts auf die Weide und tagsüber im dunklen Stall bleiben). Der jetzige Stall ist zu hell durch viele Oberlichter, darüber hinaus liegt ständig Futter offen in der Futterkammer, die sich in einer leeren Box im Stall befindet. Dies zieht extrem Insekten an!. Bei schönem Wetter ist es nicht auszuhalten vor Hitze - Billy wird extrem von Fliegen und anderen fliegenden Insekten belästigt! Ich erwarte keine größeren Probleme bezüglich des Ekzems im neuen Stall, da dieser nicht in Waldnähe liegt und etwas oberhalb.

Bericht vom 02.08.2005

Das Kieselgur-Pulver füttere ich seit ein paar Tagen trocken, mische jeweils 1 Messlöffel pro Mahlzeit unter das Futter. Jetzt wird es gefressen, offenbar hat sich Billy an den Geschmack gewöhnt. Der Juckreiz ist nicht mehr so stark, aber an den bereits geschubberten dunklen Stellen in der Mähne scheuert er sich immer mal wieder. Es hält sich aber in Grenzen und ich denke, es ist normal. Auch Nicht-Ekzemer scheuern sich schließlich ab und an. Die Haare wachsen auch bereits wieder nach, die Einschnitte in der Mähne werden weniger.

Den Stallwechsel habe ich mir nochmal überlegt nach einigen Ausritten in diese Gegend. Die Insekten sind - gerade bei heißen Wetter - dort sehr zahlreich vertreten, vor allem Stechinsekten. Dass einzelne Pferde extra gestellt werden, wird nun doch abgelehnt. Nach meinen Erfahrungen mit einem Ekzemer vor einigen Jahren würde ich doch einen dunkleren Stall vorziehen, da dort deutlich weniger Insekten auftreten. Ist aber wohl auch Ansichtssache. In unserem Stall gibt es vorrangig Fliegen, welche Billy sehr stören. Sie lassen sich auch nicht durch den Knoblauch im Futter vertreiben. Ständiges Sprühen finde ich nicht so toll, da das ja auch die Haut angreift. Ist allerdings ein Teufelskreislauf, da Billy sich dann auch häufiger schubbert. Die richtigen Wunden bleiben jedoch weiterhin aus. Ist nicht ganz einfach, einen dunklen Stall zu finden, der nicht in Waldnähe liegt, aber ich bleibe dran. Von Offenstallhaltung soll ich laut Tierarzt absehen. Meine Erfahrungen mit einem Ekzemer im Offenstall über rund 8 Jahre bestätigen dies eigentlich auch.

Bericht vom 19.08.2005

Seit ein paar Wochen scheuert sich Billy verstärkt im Mähnen-, Schopf- und Schweifrübenbereich. Es wurde vom TA eine Zinkunterversorgung festgestellt, die seit ca. 2 Wochen behandelt wird. Zeitgleich habe ich die Dosis für Kieselgur wieder verdoppelt. Der Juckreiz wird dadurch offenbar weniger, verschwindet leider nicht ganz. Insektenbelastung ist nicht übermäßig hoch bei uns. Fliegen stören mein Pony wesentlich mehr als Stechinsekten. Im Großen und Ganzen könnte es aber schlimmer sein und ich behandle den Juckreiz weiter mit Retterspitz äußerlich, gegen die Insekten sprühe ich eine Mischung aus Bremsen Bremse und Simalabim (Einhorn-Versand). Klappt offenbar gut, da ich kaum Insektenstiche bei meinem Pony bemerke. Bremsen Bremse

pur färbt allerdings helle Pferde (ich habe einen Fliegenschimmel). Da Billy Flecke aber fuchsfarben sind, fällt das kaum auf.

Melde mich für 3 Wochen urlaubsbedingt ab, habe privat kein Internet.

Bericht vom 20.09.2005

Die letzte Gabe Kieselgur-Pulver hat Billy am 14.09.05 erhalten, nun ist der Eimer leer. Nach einem Unfall durfte Billy bis 08.09.05 nur auf dem Paddock stehen und hat sich aus lauter Frust wie wild gescheuert. Nach Verdoppelung der Kieselgur-Dosis hat er innerhalb weniger Tage das Scheuern wieder eingestellt. Ich habe die große Dosis weiter gegeben, bis zur vollständigen Abheilung der Wunden.

Ich bin im Großen und Ganzen begeistert vom Kieselgur und von der Tatsache, dass es ihn nun in pelletierter Form gibt. Nach Prüfung, ob das Pony so positiv auf Kieselgur, Isi-Mix oder rote Bete-Chips reagiert hat kann ich sagen, dass Kieselgur eine wichtige Rolle bei der Ekzembehandlung darstellt. Ich füttere nun seit 1 Woche kein Kieselgur mehr, nur noch rote Bete-Chips, und Billy scheuert sich immer mal wieder für 1-2 Tage. Auch die Wundheilung von leichten Kratzern ist wieder deutlich schlechter geworden. Auf den teuren Isi-Mix kann ich inzwischen verzichten, Billy kommt wunderbar mit normalen haferfreiem Müsli zurecht. Ab Anfang Oktober wird mein Pony in einen anderen Stall wechseln. Dort stehen die Pferde von Frühjahr bis in den Herbst hinein 24 Stunden auf der Weide, im Winter stehen sie nachts im luftigen Stall, tagsüber auf dem Paddock oder der Weide. Ich bin gespannt, wie Billy nun mit dieser Haltungsform zurecht kommt. Im letzten Jahr, als ich ihn gekauft habe, stand er in einer ähnlichen Haltung und kam damit überhaupt nicht zurecht. Aber ich bin guter Hoffnung, dass sich dies geändert hat.

**Frau Nina Frank**

**Warnstedtstr.62, 22525 Hamburg**

Bericht vom 17.05.2005

Gute Aufmachung, Produkt wirkt "rein", Pferd frisst es zunächst unwillig (ist aber beim Futter eh wählerisch), mittlerweile jedoch anstandslos.

Beschreibung ist ausreichend.

ACHTUNG: DER DECKEL IST (FÜR EINE FRAU) SEHR SCHWER ZU ÖFFNEN

Bericht vom 31.05.2005

Produkt wirkt gut, Besserungen in allen Bereichen zu sehen

Bericht vom 13.06.2005

keine großartige Veränderung mehr, Hufe und Fell sind zwar deutlich besser als vorher, aber richtig ideal ist es immer noch nicht.

wird mittlerweile aber sehr gerne gefressen...

Bericht vom 28.06.2005

Produkt wirkt gut, wird gerne gefressen, Fell glänzt und die Hufe sind etwas fester geworden

Bericht vom 05.07.2005

Jetzt wo es draussen richtig schwül ist wird das Futter mit dem Pulver nicht gerne aufgenommen. Ich habe Kraftfutter



wegen weidegang reduziert und auf die menge hafer ist das zu viel pulver das mitgefüttert werden muss. von daher musste ich die menge der kieselerde die ich füttern kann deutlich reduzieren.

Bericht vom 19.07.2005

hufe sind wieder etwas schlechter geworden, wahrscheinlich aufgrund des trockenen wetters. haut und fell sieht aber weiterhin prima aus, auch bei wärmeren temperaturen. produkt wird wieder ganz gerne gefressen, kann die dosis langsam wieder steigern.

Bericht vom 02.08.2005

alles unverändert gut

**Frau Röder, Mareike**

**Kreuzweg 3, 25364 Brande-Hörnerkirchen**

Bericht vom 16.05.2005

Ich füttere das Produkt etwas über eine Woche und kann bisher folgendes feststellen: Die Hufe sind elastischer, d. h. es bricht nichts mehr weg (bisher). Ob die Hufe auch besser nachwachsen und damit evtl ein Beschlag gespart werden kann, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilen. Das Sommerexzem wird von der Kieselgur bisher nicht beeinflusst. Ich glaube es kommt darauf an, welche Ursachen das Ekzem hat. Bei allergisch bedingten Reaktionen wird man wahrscheinlich nicht mit einer großen Veränderung rechnen können, während wenn das Ekzem vielleicht neben der Allergie auch auf Fütterungsfehlern oder Mangelerscheinungen beruht ist Erfolg zu erwarten. Bei meiner Stute die eindeutig auf Mücken reagiert, kann ich ein glänzenderes Fell feststellen. Ebenso brechen die Haare an Mähne und Schweif nicht so sehr auch wenn sie sich dort scheuert. Das letzte Winterfell ging wesentlich leichter/schneller aus. Sie ist beim Reiten wieder sehr agil und auch ansonsten hat sie ihr Temperament anscheinend wiederentdeckt.

Bericht vom 24.05.2005

Meine Stute scheuert sich wie jedes Jahr vorwiegend an Mähnenkamm und Schweif. Sie hatte bereits die ersten z.T. offenen Stellen. Es wächst allerdings recht schnell wieder zu. Die obere Schicht der Hufsohle ist abgeblättert, darunter sieht das Horn völlig Normal aus. Nach wie vor ist sie sehr agil. Das Fell ist eindeutig glänzender.

Bericht vom 16.06.2005

Leider nimmt daß Ekzem ungehindert seinen Lauf. nach wie vor kann ich aber sagen dass die Qualität von Fell und Horn sich im Gegensatz zu früher verbessert hat.

Bericht vom 11.07.2005

Das Hufwachstum hat sich deutlich verbessert. Die hinteren Eisen sind nicht mehr nötig und der Schmied musste seit längerem die Zange benutzen um die Zehe zu kürzen. Im Bereich der Trachten hat sich allerdings nicht viel getan. Das Sommerexzem nimmt seinen Lauf wie jedes Jahr, die Kieselgur-Kur hat darauf keinen Einfluss

Bericht vom 31.07.2005

Hufwachstum ist weiterhin gut. Auf das Sommerexzem ist keine Wirkung festzustellen. An den Scheuerstellen besonders an der Mähne brechen die Haare ab und ich kann keine Veränderung zu den vorigen Jahren erkennen. Das Fell sieht an den nicht vom Ekzem betroffenen Stellen gut aus.

Bericht vom 23.08.2005

Ich habe die beiden Vordereisen nun abgenommen und bin gespannt ob das Hufwachstum so gut ist daß uns ein Beschlag erspart bleibt. Das Horn ist zum Tragrand hin etwas brüchig das kommt aber durch die Löcher die die

Hufnägel hinterlassen haben. Das Sommerekzem wird nach wie vor von der Kieselgur nicht beeinflusst.

Bericht vom 10.09.2005

Die Hufe sind in einem sehr guten Zustand, habe die Eisen vor einer Woche abgenommen, nach ein paar Tagen Gewöhnungszeit lief mein Pony wie zuvor. Sie hat zwar keine besonders dicke Sohle, aber das Horn ist sehr viel härter als zuvor. Das Hufwachstum ist allerdings etwas weniger geworden - ich denke es liegt am Fellwechsel. Das es die Kieselgur nun auch in pelletierter Form gibt finde ich sehr gut, denn das anfeuchten ist auf die Dauer schon etwas mühsam.

**Frau Sina Beuck**

**Hauptstraße 15, 24800 Elsdorf-W.**

Bericht vom 24.05.2005

Der Zusatz ist eine super Ergänzung zur normalen Ration.

Leider scheint mein Pferd es nicht so gerne zu mögen, aber ich mische es unter das Mash und jetzt ist das auch kein Problem.

Meine Schwester hat es sich auch schon gekauft, da sie so super begeistert ist.

Bericht vom 27.05.2005

Jetzt frisst mein Pferd die Kieselkur auch ohne Mash.

Denke, das sich die Pferde auch erst an den Geschmack gewöhnen müssen.

Bericht vom 02.06.2005

Mein Pferde hat so gut wie keine Scheuerstellen mehr, alles ist gleichmäßig nachgewachsen und sein Fell ist super gleichmäßig in der Farbe.

Er hat auch wieder richtig schönes Sommerfell.

Bericht vom 13.06.2005

Mein Pferd Lamiro blitzt und glänzt an allen Ecken und Kanten.

Habe auch von aussen mehrere positive Anmerkungen bekommen.

Bericht vom 28.06.2005

Super Wirkung, habe es jetzt auch schon für meine beiden anderen Pferde gekauft.

Super!!!

Vielen Dank!

Bericht vom 07.07.2005

Die Kieselkur wird inzwischen auch an unsere laktierende Stute gefüttert. Alle Pferde nehmen das Pulver gut auf und wenn mal etwas wählerisch in den Trog geguckt wird, mische ich einfach etwas Mash dazu.

Bericht vom 14.07.2005

Auch bei warmen Wetter keine Fütterungsprobleme.

**Frau Sylvia Mannweiler**

**Itzelstein 82, 59929 Brilon**

Bericht vom 18.05.2005

Die unten stehenden Fragen kann ich nicht wirklich genau beantworten, da ich eine Woche krank war. "Unser Hannes" (Futtermeister) meinte jedoch Mauritius "überlisten" zu müssen, bis er das Pulver fraß. Wir mussten es mit Wasser und Dextro-Energen mixen (als Tip für alle, deren Pferd das Futter auch nicht so mag). Ansonsten ist das Scheuern am Schweif ETWAS besser geworden. Ich hoffe im nächsten Bericht ein positiveres Ergebnis mitteilen zu können.

Bericht vom 25.05.2005

Nach einer weiteren Woche der Fütterung hat sich bisher noch kein positives Ergebnis feststellen lassen. Mauritius scheuert sich nach wie vor den Schweif, der z.Zt. entsetzlich aussieht. Auch hat er trotz der "Überlistung" nach einigen Tagen auch sein heiß geliebtes Dextro mit dem Pulver gemischt nicht mehr angerührt. Ich versuchte das Pulver mit Bananen,- Apfelbrei zu vermengen. Ging auch 2 Tage gut, bis er auch das nicht fraß. Ich werde in jedem Fall weiter versuchen ihm Kieselgur zu verabreichen und hoffe auf ein Ergebnis.

Bericht vom 09.06.2005

Das Produkt scheint langsam zu wirken. Zwar scheuert sich Mauritius noch etwas an der Schweifrübe, aber nicht mehr so stark wie vor ein paar Wochen. Das Fell ist schön glänzend. Mauritius Hufe sind schon seit 2 Jahren laut Hufschmied TOP, von daher kann man nicht von einer Änderung sprechen. Nach wie vor muß ich ihn überlisten das Pulver zu fressen. Schön wäre sowas in Pellet-Form.

Bericht vom 23.06.2005

Seit dem letzten Bericht hat sich noch keine Änderung ergeben. Das Scheifschuern ist noch da wird aber durch tägliches Einreiben mit Babyöl etwas gelindert. Hufe, Fell und so weiter sind i. O. !!! Die Fütterung muß noch immer durch diverse Tricks erfolgen. Schade das ich kein positiveres Ergebnis berichten kann !!!!

**Frau Tina Wasserburger**

**Margaretenau 31, 93049 Regensburg**

Bericht vom 09.05.2005

Ich hab meine jetzt dreijährige Stute im März letzten Jahres gekauft und von Niedersachsen nach Bayern geholt. Bereits letztes Frühjahr hat sich gezeigt, dass das Pferd Probleme mit dem Fellwechsel hat und im Sommer dazu neigt sich zu scheuern. Besonders Mähne und Schweifrübe leiden unter diesen Aktionen extrem (hat auch jetzt bereits wieder mit dem Scheuern angefangen).

Dieses Jahr haben wir einen sehr katastrophal verlaufenden Fellwechsel hinter uns (ganz ist das Winterfell immer noch nicht raus) in dessen Verlauf das Pferd wahnsinnig abgenommen hat und zum Teil richtig schlecht aussah. Aus diesem Grund hab ich auch das Einreiten verschoben. Ein Blutbild beim Tierarzt ergab lediglich, dass die Organe gesund sind und wie gewünscht arbeiten. Weiterhelfen konnte er mir nicht wirklich.

Auch ihre Hufqualität ist nicht die beste und bis jetzt hat uns da auch noch nichts weitergebracht. Das Horn wächst sehr langsam und neigt zum Wegbrechen. Aktuell ist sie noch barfuss und wenns irgendwie möglich wäre würd ich das auch gern so lassen, aber im Moment sieht das nicht so gut aus.

Ich hoffe, dass die Kieselgur bei ihr Wirkung zeigt. Heute haben wir das Produkt zum ersten Mal verfüttert. Die Anwendungsbeschreibung war leicht verständlich, auch wenn ich es etwas seltsam fand, dass die empfohlene Menge (30 g) als "zwischen 1/2 und 1 Messbecher" beschrieben wurde-hab mich jetzt für einen 3/4 entschieden. Unten angefeuchtete Müslie (muss man def anfeuchten, sonst rieselt das feine Pulver durch) gemischt wars kein Problem meine Stute zum Fressen zu überreden, ich glaub sie hat das gar nicht unbedingt gemerkt, dass da was drunter ist.

Die Fragen 2, 4, 7, 9, 10 und 11 kann ich aktuell natürlich noch nicht wirklich beantworten-wenn man nach einmaliger Anwendung bei einer so komplizierten Materie wie Fell und Hufe es sind eine Besserung bemerken würde wäre das ein Wunder. Ich denke die Sache ist auf jeden Fall langfristiger angelegt und ich bin gespannt ab wann man eine Veränderung bemerkt!

Bericht vom 24.05.2005

Ich bin alles in allem positiv überrascht-meine Stute hat aufgehört sich Schweifrübe und Mähnenkamm zu schubbern!

Ein paar Tage nach der ersten Anwendung der Kieselgur hatte sie recht viele Schuppen an ihren bevorzugten Reibstellen (was ich jetzt als Neuregeneration der Haut bewerten würde)-die hab ich weggebürstet und seitdem ist überraschenderweise Ruhe!

Sie steht auch jetzt im Sommerfell sehr gut da, ist glatt und glänzend!

An den Hufen hab ich noch keine Besserung bemerkt, aber da dauert das bekanntlich ja länger bevor man Erfolg sehen kann!

Jetzt bin ich gespannt wie wir den weiteren Sommer überstehen! Im Moment bin ich mit der Kieselgur auf jeden Fall recht glücklich :-)

Bericht vom 09.06.2005

Ich hätte es echt nicht geglaubt, wenn mir das vorher jemand erzählt hätte, aber mein Ross steht einfach glänzend da! Superweiches Fell, keine abgebrochenen Mähnenhaare und auch der Schweif "bleibt dran"...hoffe, dass sich das über die nächsten Monate nicht ändert!

Sie frisst es aber nach wie vor ohne jedes Problem und ich bin einfach begeistert!

Bericht vom 27.06.2005

Pferdchen gehts unverändert sehr gut! Fell sieht auch nach wie vor Klasse aus, wetzen tut sie gar nicht mehr!

Die Hufe gefallen mir weniger...mal schauen ob sich da bei längerer Anwendung noch was tut!

Bericht vom 20.07.2005

alles bestens!!!

**Frau cordula Biesewig**

**Ueser Weg 7, 28832 Achim**

Bericht vom 09.05.2005

Als ich das Pferd letztes Jahr im März kaufte, ahnte ich noch nicht, was im Sommer auf mich, bzw. das Pferd zukommen würde...(Sowas erzählt ein Verkäufer ja auch geflissentlich nicht...). Das Winterfell verlor Cajun erst restlos im Juni, und ab Juli (als es warm wurde) fand die Juckerei vor allem in der Mähne an. Es dauerte nicht lange, und der Schopf war komplett weg geschauert und auch große Teile der Mähne fielen der Juckerei zum Opfer. Der Schweif wurde halbwegs verschont, nur die Schweifrübe sah immer etwas zerzaust aus. Zunächst wurde gegen Milben behandelt, was aber keinen Erfolg brachte. So stand die Diagnose "Sommerexzem" ziemlich schnell fest. Dieses Jahr versuche ich schon jetzt etwas vorzubeugen, als Futter bekommt Cajun seit 4 Wochen das spezielle Ekzemer-Futter "Derma Vital Cubes" von Eggersmann, ergänzt durch etwas "Equi De Luxe"-Müsli (ohne Melasse oder andere Zuckerzusätze). Täglich wird die Mähne und der Schweif mit einem Fliegenspray durchtränkt. Die Juckerei hat am letzten warmen Wochenende (1.Mai) wieder angefangen, ebenso trägt Cajun noch Reste seines Winterfells mit sich herum.

Von dem Produkt "STRÖH Kieselgur" erhoffe ich eine deutliche Besserung des Juckreizes, sodass ich dem Pferd die Ekzemerdecke mit Halsteil ersparen kann. Ebenso sollte das Winterfell bald mal "verschwinden".

Ab Freitag (13.5.) geht das Pferd für 4 Wochen zu einem Trainer zur weiteren Ausbildung, dort bekommt er weiterhin sein gewohntes Futter mit dem Zusatz "STRÖH Kieselgur".

Als Tipp für alle Besitzer Futter-mäkeliger Pferde: Das Produkt ist sehr feinstaubig und rieselt im Futtertrog immer ganz durchs Futter durch und bleibt als Rest in der Krippe. Einfach 1-2 Tassen Wasser mit in den Trog zum Futter+Pulver geben und gut durchrühren. Dann haftet das Pulver am Futter und staubt auch nicht so rum...

Einen Teil der Fragen hier im Fragebogen habe ich jetzt zu Anfang des Tests natürlich noch nicht genau beantworten können, da das Pferd das Zusatzmittel erst seit 2 Tagen bekommt...

Bericht vom 24.05.2005

Wie im ersten Bericht geschrieben, steht Cajun zur Zeit bei einem Trainer, ich kann ihn dort zur Zeit nicht besuchen, da ich ca. 700 km entfernt auf einer Schulung bin. Aber ich stehe im telefonischen Kontakt mit dem Stallbesitzer und er sagte mir, dass das Pferd sich noch nicht gescheuert hat. Allerdings war das Wetter ja auch noch nicht wirklich sommerlich, sodass ich mich mit dem Urteil noch zurückhalte.

Bericht vom 12.06.2005

Heute habe ich Cajun wieder vom Trainer abgeholt.

Er glänzt wie ein Speckschwarte, das Winterfell ist komplett weg, und er sieht rundum gut aus. Gescheuert hat er sich die ganzen vier Wochen nicht, die Mähne und Schweif ist noch genauso dicht wie vor 4 Wochen (allerdings hat er sowieso von Natur aus eine dünne Mähne). Gelegenheit zum Scheuern hätte er in seinem Einzelpaddock in der Zeit genug gehabt.

Alles in allem bin ich sehr zufrieden, ich erwarte mit Spannung die warmen Wochen im hoffentlich bald kommenden Sommer. Ich werde natürlich weiter berichten!

Bericht vom 21.06.2005

So, nachdem es nun wirklich sommerliche Temperaturen gibt, kann ich sagen: Mein Pferd scheuert sich immer noch nicht sichtbar. Ob es nun einzig und allein an diesem Zusatzmittel liegt, oder auch an dem Exzemer-Futter von Eggersmann und dem täglichen Fliegenspray, werde ich im folgenden Test herausfinden (zumindest versuche ich es): Ich werde das Zusatzmittel ganz weglassen. Und zwar hat das auch folgenden Grund: Mittlerweile verweigert Cajun das Futter komplett, wenn das Pulver dabei ist. Egal ob angefeuchtet oder nicht, er schaut nur kurz in den Trog und wenn das Pulver mit drin ist, lässt er das Futter komplett liegen. Leider ist die Pulvermenge ja nicht grade gering, sie lässt sich nicht einfach so untermogeln. Unbedingt empfehlenswert wäre die Herstellung von Pellets mit etwas Geschmacksstoffen drin. Dann wäre auch ein etwas höherer Preis gerechtfertigt.

Bericht vom 02.07.2005

So, nun hat das Pferd einige Tage kein Kieselgur bekommen, er frisst wieder ganz normal, aber scheuert sich seit wenigen Tagen sehr stark im Gesichtsbereich (vor allem am Schopf), sodass er schon einige kahle Stellen am Kopf und oberen Halsbereich hat.

Ebenso scheuert er sich seit ca. einer Woche die Schweifrübe sehr stark, zunächst habe ich das auf die Wurmkur letzte Woche Mittwoch geschoben, aber das Scheuern wird von Tag zu Tag schlimmer.

Nun stehe ich in folgender Zwickmühle: Gebe ich das Kieselgur wieder zum Futter dazu, frisst er es nicht oder nur äußerst zögerlich. Das geht soweit, dass morgens noch ca. 75 % vom Abendfutter im Trog liegt. Und das egal, ob angefeuchtet oder nicht.

Ich werde nächste Woche mal verschiedene Versuche machen, anstatt mit Wasser vielleicht mal mit Malzbier, Fruchtsäften oder anderen leckeren Sachen anzufeuchten. Zeitlich ist mir leider nicht möglich, das Pulver per Mash zu geben, was ich mir noch vorstellen könnte, dass er es dann gut frisst.

Ich berichte weiter und hoffe darauf, dass das Mittel von Stroeh schon bald in Pelletform auf den Markt kommt.

Bericht vom 22.07.2005

So, nun habe ich einen Weg gefunden, wie Cajun das Pulver nimmt: Ich gebe seeeehr viel Wasser mit in das Kraftfutter, sodass schon fast ein Mash entsteht. Dann frisst er das Pulver auch so mit.

Der Tierarzt hat vorsichtshalber auch noch eine Pilzspritze gegeben, weil die Scheuerstellen am Kopf schon etwas "merkwürdig" aussahen.

Das Scheuern hat direkt danach nahezu komplett aufgehört, ich denke, die Spritze und das Pulver haben zusammen sehr gut gewirkt.

Was ich noch festgestellt habe:

Die Hufe wachsen sehr gut und schnell und sind sehr fest.

Bericht vom 07.08.2005

nachwie vor mag mein Pferd das Pulver nicht, allerdings kann ich ihn gut überlisten, indem ich sehr viel Wasser mit in den Trog gebe, sodass ein Futetrbrei entsteht. Dann frisst er das Futter zögerlich auf.

Ab und an scheuert sich Cajun mal an der Schweifrübe, aber bei weitem nicht so schlimm wie letztes Jahr. An der Mähne sind keine Scheuerstellen zu sehen, allerdings hat er einen neuen Weidekumpel, der im ein guten Stück seiner Mähne weg geknabbert hat. Aber damit kann ich sehr gut leben...

Auf die Frage "Würden Sie das Produkt wieder kaufen?" habe ich mit "Ja" geantwortet, allerdings unter der Bedingung, dass es das Mittel in Pelletform gibt. Der Preis für das Pulver ist echt sensationell günstig für die Menge und Leistung, allerdings hapert es wirklich an der Anwendbarkeit.

Bericht vom 26.08.2005

Der Sommer scheint nun ja so langsam dem Ende zuzugehen und mein Fazit:

Mein Pferd sieht ganz eindeutig besser aus, als im letzten Jahr.

Der Schopf ist nich komplett da (war im letzten Jahr weg gescheuert), die Mähne ist zwar etwas dünner geworden (besonders in den weißen Flecken) und auch der Schweif hat nach und nach Haare gelassen (an der weißen Schweifrübe), aber alles in allem ist das kein Vergleich zum letzten Jahr, wo die Halbe Mähne ganz weg und die Schweifrübe komplett kahl war.

Das Pulver aus dem Eimer reicht jetzt vielleicht noch für 2 Wochen, damit ist die Ergiebigkeit des Eimers und damit das Preisverhältnis phänomenal gut. Wenn jetzt noch das Problem der Darreichungsform gelöst würde (Das Pulver ist einfach doof zu verabreichen), dann wäre das Mittel wirklich ein toller Tipp für alle "Pseudo-Exzemer" (so nenne ich Pferde, die eigentlich nicht das typische krasse Somemrexxem haben, so wie viele Isländer, sondern sich im Sommer immer mal wieder hier und da scheuern). Ob es bei den richtig heftigen Exzemer-Tieren hilft, kann ich nicht beurteilen, aber auch solche Pferde haben ja hier im Test teilgenommen.

Bericht vom 04.09.2005

TRAUMHAFT!

Dieses Mittel gibts nun als Pellet!

Vielen Dank Firma Ströh!!!

Ich werde mal schauen, ob mein "Stinker" über den Winter ohne Zusatz im Futter auskommt, sollte er aber irgendwelche Fellprobleme haben (z.B. jetzt beim anstehenden Fellwechsel), ist eine Bestellung sicher!!!

Aber allerspätestens bin ich im Frühjahr wieder unter den Bestellern!!!

Bericht vom 17.09.2005

So, nun ist der Eimer leer...

Mein Fazit:

Es ist bei diesem Preis auf jeden Fall einen Versuch wert, zumal es das Pulver ja nun auch in Pelletform gibt. mein Pferd hat sich den Sommer über doch ab und an mal gescheuert, aber bei weitem nicht so heftig wie letztes Jahr. Ich werde heute einen neuen Eimer bestellen, damit mein Hotti gut durch die Haarung kommt...

Vielen Dank für den Test!

[Frau pokrantz vanessa](#)

[billetal 62, 22946 trittau](#)

Bericht vom 11.05.2005

ich fütter das prduckt seit dem 9.05 und meine ponys fressen es sehr gut!! ich müsche es einfach unter das

futter, es ist geruchs los! es muss aber angefeuchtet werden weil es puder ist und die pferde es sonst einfach weg pusten könnten!!!

Bericht vom 19.05.2005

ich füttere das produkt schon seit ca 14 tagen meine ponys fressen es immer noch sehr gut!!! sie fangen sich jetzt aber langsam an zu jucken, aber nicht so doll wie in den jahren davor!!! die pferde stehen jetzt auch ca. 10 tag und nacht draußen!! das fell sieht jetzt trotz des schubbern glänzender aus!!

Bericht vom 05.06.2005

ich teste das produkt schon fast 1 monat und es haben sich verschiedene ergebnisse bei meinen poms gezeigt!! aber ein ist sie scheuern sich alle!! max der das exem immer am schlimmsten hat musste ich wieder eine decke auflegen weil es zu viel wurde , bei ati: er fängt sich an an der mähne zu scheuern teil weise auch etwas blutig!! und bei jousi sie scheuert sich nur etwas den schweif aber nicht schlimm!!! aber bei allen hat sich das fell etwas verändert es glänzt, und die hufe sind kräftiger geworden und sie sehen auch glänzend aus!!!

Bericht vom 30.06.2005

ich teste dieses produkt ja jetzt schon länger und der zustand des sommerexems selber hat sich nicht wirklich verbessert meine ponys scheuern und schubbern sich wie immer!! aber der zustand der hufe sind top und das fell glänzt auch ´ schön!! und wenn der juckreiz mal nicht so doll ist (bei schlechtem wetter) verheilen die stellen viel schneller und es kommt schnell neues seidiges fell nach!!!!

Bericht vom 03.07.2005

es ist immer noch wie in der letzten woche!!!! nur das scheuern hat sich bei einem von den ponys etwas gebessert!!!

Bericht vom 07.07.2005

es ist immer noch alles beim alten immoment ist irgendwie stillstand es geht nicht besser aber auch nicht wirklich schlechter!!! die hufe und das fell ist immer noch top, sie scheuern sich aber immer noch das fell ab!!! bei max bei ihm ist es immer am schlimmsten, da kann ich nicht die exem decke ab lassen!!! "schade"

Der gesamte Inhalt aller Testreihen unterliegt dem Copyright von STRÖH. Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung von

STRÖH.

STRÖH E-Commerce GmbH T +49-40-607668-0 [info@stroeh.de](mailto:info@stroeh.de) [www.stroeh.de](http://www.stroeh.de)